

Keser gibt bei den Leichtathleten weiter den Ton an

Kreistag: Keine Veränderungen an der Spitze

Von unserem Mitarbeiter Jürgen Augst

Selters. Zum Kreistag der Westerwälder Leichtathleten, der im großen Sitzungssaal der Verbandsgemeinde Selters ausgetragen wurde, konnte der Kreisvorsitzende Jürgen Keser neben zahlreichen Sportlern und Vereinsverantwortlichen auch den Präsidenten des Leichtathletikverbandes Rheinland, Klaus Lotz, begrüßen. In seiner sehr positiven Wettkampfbilanz verwies Keser auf ein sehr erfolgreiches Jahr 2018, in dem die Sportler und Vereine aus dem Westerwaldkreis zahllose Erfolge feierten – von der Kreis- über die Rheinland- und Rheinland-Pfalz-Ebene bis hin zu Erfolgen bei deutschen Meisterschaften und bei der Europameisterschaft.

Zu den erfolgreichsten Athletinnen und Athleten in diesem Jahr gehörten laut Keser die Senioren Jennifer Gartmann, Sigrid Hoff-

mann, Alrun Uebing, Julia Franz, Ralf Bossert, Jens Dötsch und Henning Nickenig sowie Emma Wörndörfer und die Jugendlichen Joshua Wagner, Finn Drüner, Nils Konrad und Felix Keser. Auch auf der Verbandsebene setzten die heimischen Vereine gut in Szene.

Im Ausblick auf das laufende Jahr verwies der Vorsitzende auf die zahlreichen Veranstaltungen auf Kreisebene, die sowohl auf der Bahn, aber auch auf Straße und im Crosslauf ausgetragen werden. Als erster Höhepunkt steht dabei die Bezirksmeisterschaft mit den Leichtathletikreisen Rhein-Lahn, Limburg-Weilburg und Rheingau-Untertaunus und Westerwald an, die am 5. Mai im Oberwaldstadion Selters ausgetragen wird.

Klaus Lotz, Präsident des Leichtathletikverbandes Rheinland, warf einen Blick in die Zukunft. Die Bündelung der Kräfte sei zukünftig unumgänglich, um die Athleten bestmöglich zu fördern. Der Zu-



Knapp 40 verdiente Sportler konnten beim Kreistag der Leichtathleten des Kreises Westerwald in Selters Präsente und Urkunden entgegennehmen.

sammenschluss der Verbände Rheinland, Rheinhessen und Pfalz sei in der Endphase, und man hoffe bereits ab dem Jahr 2020 auf eine positive Wirkung, um weiterhin schlagkräftig und auf Bundesebene erfolgreich zu bleiben.

Vom Vorstand schlossen sich Alexandra Wehler, Kampfrichterwart Matthias Jung und der Beauftragte für den „Wäller Lauf-Cup“, Volker Kram, mit ihren Berichten an. Geschäftsführerin Alexandra Wehler konnte eine positive Finanzbilanz ziehen, bei den Kampfrichtern lag das Augenmerk auf Fortbildung und Neuausbildung. Der „Wäller Lauf-Cup“ wird



Der Leichtathletikreis Westerwald setzt weiterhin auf ein bewährtes Vorstandsteam. Von links: Volker Kram (Beauftragter „Wäller Lauf-Cup“), Jürgen Keser (Vorsitzender), Alexandra Wehler (2. Vorsitzende und Geschäftsführerin), Matthias Jung (Kampfrichterwart).

Fotos: byJogi

laut Volker Kram auch in seinem elften Jahr Bestand haben und aus zehn Veranstaltungen bestehen.

Bei den abschließenden Neuwahlen des Vorstandes, setzte die Versammlung auf die bewährten Kräfte des Leichtathletikkreises. Der komplette Vorstand wurde in seiner Gesamtheit für zwei weitere Jahre wiedergewählt. Die Führung im Westerwald obliegt also weiter dem Vorsitzenden Jürgen Keser und seiner Geschäftsführerin Alexandra Wehler. Kampfrichterwart bleibt Matthias Jung, während für den „Wäller Lauf-Cup“ unverändert Volker Kram verantwortlich zeichnet.

Schneider und Haller übernehmen

Fußball: Niederroßbach setzt auf interne Lösung

Niederroßbach. Wenn sich im Sommer die Wege der SG Niederroßbach/Emmerichenhain und Trainer Nihad Mujakic trennen, folgt eine Übernahme durch ein bekanntes Duo: Markus Schneider und Alexander Haller übernehmen die Verantwortung beim Fußball-Bezirksligisten. Schneider ist im zweiten Jahr Co-Trainer in Niederroßbach und B-Lizenz-Inhaber. „Die SG HWW zu trainieren, ist eine reizvolle Aufgabe, auf die ich mich sehr freue. Alex und ich werden versuchen, die erfolgreiche Arbeit der letzten Jahre fortzusetzen“, sagt der 31-Jährige.

Der 30-jährige Alexander Haller steht noch auf dem Platz und ist aktuell mit zehn Saison Treffern in der Bezirksliga zweitbestes Torschütze seines Teams. Er soll neben seinen neuen Aufgaben im Trainerteam der Mannschaft weiterhin als Spieler zur Verfügung stehen. „Nach einem Jahr als Spieler bei der SG Hoher Westerwald freue ich mich, weiterhin Teil des Vereins zu sein. Gemeinsam mit Markus freue ich mich auf die Herausforderung, einen ambitionierten Bezirksligisten zu trainieren“, blickt Haller nach vorne. Schneider und Haller wissen, was auf sie zukommt. In der Saison 2016/17 führten sie als Trainergespann bereits die SG Rennerod/Irmtraut/Seck zum Aufstieg in die Kreisliga A.

„Wir haben uns bewusst für eine interne Lösung entschieden“, sagt der Vorsitzende Michael Blum. „Beide kennen die Abläufe im Verein und werden keine Eingewöhnungszeit brauchen. Wir sind davon überzeugt, dass Markus und Alexander der Mannschaft und dem Verein mit ihren Ideen neue Impulse geben werden. Gemeinsam wollen wir den eingeschlagenen Weg weitergehen und möglichst auf Spieler der Region setzen.“ Zunächst soll aber mit Nihad Mujakic als Trainer die aktuelle Saison so erfolgreich wie möglich abgeschlossen werden. *red/ros*



M. Schneider



A. Haller

Table with football league results for various districts like Rheinlandliga, Verbandsliga Ost, and Verbandsliga Südwest.

Table with football league results for various districts like Rheinlandliga, Verbandsliga Ost, and Verbandsliga Südwest.

Table with football league results for various districts like Rheinlandliga, Verbandsliga Südwest, and Tischtennis.

Table with football league results for various districts like Verbandsliga Südwest, Rheinlandliga, and Rheinlandliga Frauen.

Table with football league results for various districts like Oberliga Südwest Frauen, Rheinlandliga Frauen, and Verbandsliga Südwest.

Futsal: Kosova meldet sich kurzfristig ab, Alpenrod scheidet knapp aus



Kirchberg. Aus Westerwälder Sicht war das Buch bei der Futsal-Rheinlandmeisterschaft in Kirchberg am Samstag relativ früh zugeklappt. Der FC Kosova Montabaur, der eigentlich den Westerwald/Wied-Kreis hätte vertreten sollen, meldete sich am späten Freitagabend aufgrund von personellen Problemen kurzfristig ab und sorgte für enttäuschte Gesichter beim Turnieraussrichter. Westerwald/Sieg-Kreismeister SG Alpenrod-Lochum/Nistertal/Unnau (auf dem Foto in blauen Trikots) kam in den Hunnsrück, scheiterte allerdings denkbar knapp in der Vorrunde. Nach dem 5:0 über den Postsporthverein Trier und der 2:3-Niederlage gegen den TuS Kirchberg kostete der spät gefangene Ausgleich zum 2:2 gegen den FC Urbar den Halbfinaleinzug. Der Koblenzer B-Ligist entführte

später überraschend den Titel durch einen 3:1-Sieg nach Sechsmeterschießen gegen Gastgeber und Titelverteidiger TuS Kirchberg. Trotz des guten Turnierverlaufs konnte FVR-Vizepräsident Alois Stroh seine Enttäuschung über die Akzeptanz des Fußballs in „seinem“ Verband nicht verhehlen: „Ich habe es in meiner viereinhalbjährigen Amtszeit leider nicht geschafft, das Feuer für den Futsal zu entfachen. Der Hunnsrück ist eine Ausnahme. Hier wird Futsal gelebt, in allen anderen Kreisen gibt es Nachholbedarf. In drei wurde leider noch nicht einmal eine Kreismeisterschaft ausgespielt. Ich wünsche mir, dass die Vereine den Futsal als Chance begreifen, ihre Spieler gerade im Nachwuchsbereich technisch weiterzuentwickeln.“ *rwe*

Foto: René Weiss

Table with football league results for various districts like Verbandsliga Nord, Rheinland-Pfalz-Liga, and Verbandsliga Südwest.